Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/292 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Juni 2021

Aufbau einer mobilen Jugendarbeit – Seiten 2 und 5

Weitere Gestaltungsmaßnahmen im Friedhof Almdorf

Seite 3

Museum öffnet wieder

Nach Sanierungsarbeiten und Umgestaltungsmaßnahmen öffnet das Museum St. Johann am 1. Juli wieder seine Pforten. Am Abend findet die Vernissage der Sommerausstellung "kaiserlich" mit Werken von Josef Meng statt. Seite 7

Lang & Klang

Von 30. Juni bis 19. September gibt es jeden Mittwoch beim beliebten Programm von Lang & Klang eine ganz besondere Sommerstimmung mit Live-Musik in den Gastgärten der St. Johanner Wirte des Ortskerns und in den Einkaufsstraßen. Seite 5

Sommerkultur

In den Sommerferien findet wieder die beliebte Kinder- und Jugend-Sommerakademie Trampolissimo des Vereins youngstar statt. Ebenso veranstaltet der Verein ICP auch heuer wieder das internationale Dance-Alps-Festival. Seite 10

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Aufbruchsstimmung

In den letzten Wochen sind wir auf dem Weg zurück zur Normalität wieder einen großen Schritt voran gekommen. Die Zahl der Geimpften steigt kontinuierlich an, sodass wir jene Freiheiten, die wir inzwischen errungen haben, auch halten können. Glücklicherweise sind die vulnerablen Gruppen durchgeimpft, und wie die Erfahrungen der letzten Monate gezeigt haben, schützen die COVID-19-Impfungen sehr gut vor schweren Verläufen dieser unberechenbaren Krankheit. Dennoch möchte ich dazu aufrufen, jetzt nicht leichtsinnig zu werden, denn was uns der Herbst bringen wird, wenn sich das gesellschaftliche Leben wieder mehr in Innenräumen abspielt, werden wir erst sehen.

Nun steht uns aber ein schöner Sommer bevor, und ich freue mich besonders darüber, dass sich seit Mai mit der Öffnung von Gastronomie und Hotels eine allgemeine Aufbruchsstimmung in unserem Ort breit gemacht hat. Man sieht wieder mehr Menschen auf den Straßen, Plätzen, Geschäften und Lokalen. Die sozialen Kontakte leben wieder auf und das Vereinsleben hat ebenfalls voll durchgestartet. Es tut einfach gut, wieder Leute in einem Lokal zu treffen oder zu einer Veranstaltung zu gehen.

Bezirkskrankenhaus

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheits- und Sozialberufen haben in den letzten 15 Monaten enormes geleistet, und ich möchte mich im Namen der gesamten Bevölkerung bei all jenen bedanken, die sich mit so viel Engagement zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt haben.

Auch in unserem Bezirkskrankenhaus sind die schlimmsten Zeiten hoffentlich überstanden, und es ist jetzt wieder ein halbwegs normaler Betrieb möglich. In diesem Zusammenhang möchte ich auch all jenen ganz besonders danken, die tagein tagaus um das Leben von schwer erkrankten Mitmenschen kämpfen und glücklicherweise auch viele Leben retten können.

Trotz der enormen Herausforderungen durch die Pandemie konnte das neue Verwaltungsgebäude des Krankenhauses nach nur sieben Monaten Bauzeit in Betrieb genommen werden. Dieser Bau beherbergt neben den Verwaltungsbüros auch den Stützpunkt für die Notfallmedizin, die Pflegedirektion und das mobile Palliativteam. Als nächstes Bauprojekt wird eine neue Großküche errichtet.

Das alte Gebäude der Notfallmedizin bleibt derzeit aber noch stehen, weil es während der Pandemie für die Impfungen verwendet und auch sonst noch als Ausweichraum gebraucht wird. Deshalb wird das im Masterplan vorgesehene „grüne Band“ vom Bahnhof ins Ortszentrum erst nach dem Abriss dieses Gebäudes umgesetzt werden.

Im kommenden Herbst wird die St. Johanner Gesundheits- und Krankenpflegeschule eine eigenständige Ausbildungsstätte. Bisher war sie an die Pflegeschule in Kufstein gekoppelt, was in der Startphase auch wichtig war. Inzwischen ist aber alles soweit eingespielt, dass es vernünftiger ist, wenn diese Schule nun ihre eigenen Wege geht. Es geht dabei nicht nur um die wichtige Ausbildung von Pflegekräften für das Bezirkskrankenhaus sondern auch für die mobile und stationäre Betreuung in den Sozialzentren des Bezirks.

Mobile Jugendarbeit

In Zeiten der Pandemie hat unsere Jugend besonders unter den sozialen Einschränkungen gelitten. Wir wollen aber unsere Jugend nach dieser schweren Zeit besonders gut betreut wissen, daher haben wir im Gemeinderat entschieden, in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Jugend- Integrations- und Gemeinwesenarbeit „komm!unity“ so genannte „Streetworker“ einzustellen. Zum Aufbau dieser mobilen Jugendarbeit werden derzeit also Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Näheres dazu finden Sie in der Stellenausschreibung auf Seite 5.

Abschließend möchte ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern sowie all unseren Gästen einen schönen und unbeschwerten Sommer wünschen.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Friedhof • Lehre

Fortsetzung der Friedhofsgestaltung

Nachdem im vergangenen Jahr die Eingänge des Friedhofs Almdorf mit Toren versehen wurden, damit die Rehe nicht mehr in die Anlage gelangen können, werden auch heuer weitere Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Friedhofskapelle erhält einen Bildschirm samt Tonanlage, damit künftig die Möglichkeit angeboten werden kann, bei Gedenkfeiern Fotos und Videos einzuspielen. Zudem sollen Altar, Ambo und Weihwasserbecken eine Neugestaltung erfahren.

Das Atrium neben der Kapelle erhält eine optische Aufwertung durch Bepflanzungen in Trögen, die in der Form eines Kreuzes um den bestehenden Brunnen aufgestellt werden. Auch beim Sternenkinderdenkmal wurden Pflanzgefäße aufgestellt sowie das dahinter liegende Trockenmauerwerk neu bepflanzt. Weiters soll auch der Grünsteifen im Eingangsbereich durch gärtnerische Gestaltungen verschönert werden.

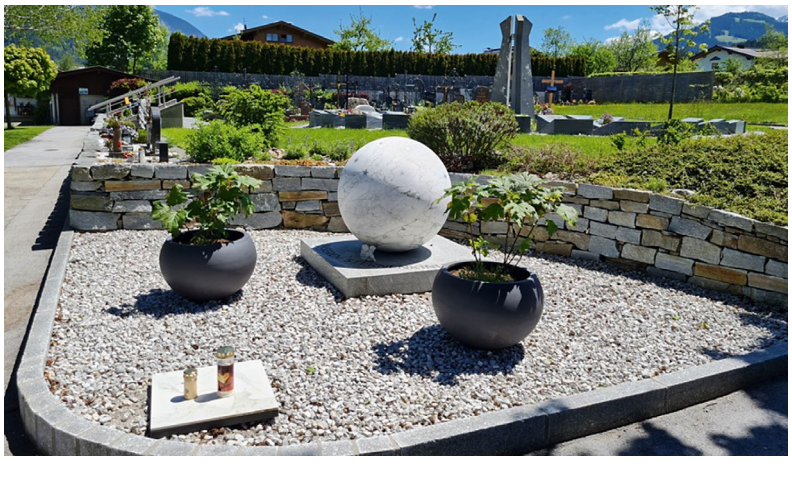

Foto: Schroll

Als weitere Maßnahmen sind für heuer noch geplant, die unterste Böschung zu erneuern, da dort die Betonmauer schon sehr desolat geworden ist, außerdem soll eine weitere Trockenmauer für Terrassenurnengräber errichtet werden.

Lehre PLUS Matura

Ausbildung ist alles – das zeigt sich besonders in turbulenten Zeiten. Auf mehreren Standbeinen zu stehen und breiter aufgestellt zu sein, ist die beste Absicherung. Einerseits, weil auf dem Arbeitsmarkt sehr schnell neue Spielregeln gelten können, wie aktuell das Corona-Geschehen zeigt. Andererseits stehen alle Möglichkeiten für die eigene Entfaltung offen: über die Lehre bis zu einer Meisterprüfung oder über die Matura bis zu einem Studium und einer Führungsfunktion. Wer sich diese Freiheit schaffen will, entscheidet sich am besten für die Kombination aus einer Lehrausbildung mit der Matura. Mit diesem Doppelpaket hat man die perfekte Zukunftsvorsorge, denn es schafft Chancen und macht flexibel. Ein Aspekt, der heute wichtiger ist denn je.

Foto: WIFI/AdobeStock

Das neue Tiroler Modell mit dem „PLUS“ führt junge Menschen Schritt für Schritt sicher zur Matura: kostenlos, flexibel, online, und aufgrund des modularen Aufbaus zu 100 Prozent bedarfs- und leistungsgerecht.

Damit ist die Ausbildung jetzt genau so, wie jede und jeder Einzelne es braucht. Sie richtet sich noch besser nach den zeitlichen Ressourcen der jungen Menschen, die intensiv online begleitet und von Bildungscoaches unterstützt werden, damit sie lernen können, wo und wann es für sie möglich ist. Und am wichtigsten ist, dass durch den stufenweisen Aufbau in Modulen dem Lerntempo und dem Lerntypus individuell entsprochen werden kann. „Geht nicht“ gibt’s nicht.

Umgesetzt wird Lehre PLUS Matura seit heuer vom Verein zur Förderung der Berufsmatura in Tirol, die Ausbildungen selbst werden am BFI Tirol und WIFI Tirol durchgeführt. Lehre PLUS Matura kann begleitend zur Lehre bzw. ins Lehrverhältnis integriert absolviert werden. Dank verschiedener Unterrichtsmodelle lassen sich die persönlichen Erfordernisse optimal berücksichtigen. Die Ausbildung ist für Lehrlinge kostenlos und für Unternehmen kostenneutral. Kurse starten laufend und garantiert in ganz Tirol. Der Einstieg erfolgt unkompliziert über den Besuch einer Informationsveranstaltung. Termine gibt es laufend in allen Bezirken und auch online. Wer bereits in einer Lehre ist, kann die Vorkurse auch zum Schnuppern nutzen.

Gib Deiner Zukunft mehr Chancen.
Anmeldung und Informationen unter:
www.LehrePLUSMatura.tirol

Berufsmatura in Tirol · LAND TIROL · AK Tirol · WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL · Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 7. Mai bis 8. Juni 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Skateboard

1 Gleitsichtbrille

1 Halskette

1 Garagentor-Fernbedienung

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol“ fachliche Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von allen, egal welchen Alters, in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Nähere Information und Anmeldung beim Gesundheits- und Sozialsprengel: 05352/61300. (8 bis 12 Uhr). Die nächsten Termine sind am 29. Juni, 13. und 27. Juli, 10. August und 7. September 2021.

Foto: fotolia.com

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 29. April bis 7. Juni 2021 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

21. 5. 2021	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Georg KRAUSE und Anna Catharina KRIMBACHER
28. 5. 2021	Thomas SEEBER und Linda KUTTIN

Sterbefälle:

8. 5. 021	Erwin DEMHARTER, 76 Jahre
13. 5. 2021	Manfred LEICHTER, 83 Jahre
23. 5. 2021	Theresia STOLZLECHNER, 89 Jahre
25. 5. 2021	Elli INAMA, 98 Jahre
4. 6. 2021	Adolf EDER, 83 Jahre

Geburten:

27. 4. 2021	Anna POLAK
1. 5. 2021	Lorenz Felix RITTER
1. 5. 2021	Marta Noemi UHL
2. 5. 2021	Sebastian WÖRGETTER
4. 5. 2021	Matthias MAYR
8. 5. 2021	Elias Marko STANKOVIC
9. 5. 2021	Eywa Octavia Sakura Lucia BENKER
15. 5. 2021	David HAUSER
17. 5. 2021	Lara JÖCHL
18. 5. 2021	Matilda Simone GRANDER
22. 5. 2021	Yasemin Mahi GÜRBÜZER
27. 5. 2021	Lena DERSCH
2. 6. 2021	Botond SZÖKE

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

mit der wärmeren Jahreszeit ist nun endlich eingetroffen, worauf viele schon sehnsüchtig gewartet haben. Die verordneten Einschränkungen werden schrittweise aufgehoben und man kann wieder zuverlässiger voraus planen. Gleichermaßen kann man nun auch wieder Veranstaltungen und Aktivitäten in einer Monatszeitung wie den St. Johanner Gemeindenachrichten ankündigen, ohne gleich befürchten zu müssen, dass nach wenigen Tagen alles anders sein wird. Wenn man den Expertinnen und Experten Glauben schenken will, soll dies zumindest bis zum Herbst so bleiben. Daher finden Sie in dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten auch wieder mehrere Ankündigungen von geplanten Ereignissen.

Da der Redaktionsschluss schon am 9. Juni war, könnten inzwischen aber weitere wichtige Dinge dazu gekommen sein. Daher lohnt es sich auch, auf die Homepage www.st.johann.tirol zu schauen, wo alle Informationen aus der Gemeinde immer auf dem neuesten Stand abgerufen werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Fischer

Wissenswertes

Ortsmarketing • Stellenausschreibung

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Reservieren Sie Ihren Tisch für Lang & Klang „Live beim Wirt“

Von 30. Juni bis 19. September 2021 ist es wieder soweit – Lang & Klang zaubert jeden Mittwoch ganz besondere Sommerstimmung in St. Johanns Einkaufsstraßen. Auch heuer wird die Live-Musik in die Gastgärten der Wirte verlegt, und Sie können sich über die neue Buchungsplattform buchen.sjo.tirol informieren und Ihren Platz reservieren.

Auch die Geschäfte laden zum Nightshopping in entspannter Atmosphäre. Die geöffneten Shops sind mit der Nightshopping-Fahne gekennzeichnet. Freuen Sie sich auf gute Laune, individuelle Beratung und das charmante Flair in den St. Johanner Geschäften.

Die Termine, Musikgruppen sowie alle Informationen zur Buchungsplattform finden Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at

Foto: MirjaGeh

Wir wünschen Ihnen einen tollen, erlebnisreichen Sommer!

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Stellenausschreibung

Mobile Jugendarbeit – 20 Wochenstunden

komm!unity

Der Verein komm!unity sucht **ab sofort** für den Aufbau einer **mobilen Jugendarbeit** in **St. Johann in Tirol** Mitarbeiter/innen.

Anforderungen
Ausbildung in Sozialarbeit, Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik oder ähnliches. Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Erfahrung in der offenen Jugendarbeit erwünscht, Projektmanagement und organisatorische Fähigkeiten

Aufgaben
Einzelfallhilfe, Sozialraumarbeit, Aufsuchende Arbeit, Entwicklung und Begleitung von partizipativen Projekte mit Jugendlichen, Beratung und Begleitung von einzelnen Jugendlichen oder Gruppen, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten
Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen und vielfältigen Verein, Mitarbeit in der mobilen Jugendarbeit mit der Möglichkeit zu Projektarbeit in einem multiprofessionellen Team, Möglichkeiten zur Fortbildung und Supervision, flexible Arbeitszeiten

Arbeitsverhältnis: 20 Wochenstunden
Entlohnung: Nach SWÖ KV – Verwendungsgruppe 7 (€ 2.443,30.- bei Vollzeit) – Vordienstzeiten werden angerechnet.

Bewerbungen (per Mail) senden Sie bis 30.06.21 an Klaus Ritzer (Geschäftsführer), office@kommunity.me

komm!unity
Verein zur Förderung der Jugend-, Integrations- und Gemeinwesenarbeit, Christian-Plattner-Straße 8, 6300 Wörgl, Tel: 0664/88745205

Generationen

JUZ • Pflegeheim

Öffnungszeiten

Für Kinder und Jugendliche nach Anmeldung. Ab 10 Jahren ist ein Antigentest (nicht älter als 48 Stunden, auch Schultests) oder PCR-Test (nicht älter als 72 Stunden) für die Nutzung des Indoor-Bereichs notwendig. Die FFP2-Maske gilt für Jugendliche ab 14 Jahren, unter 14 Jahren ist ein Mund-Nasen-Schutz ausreichend.

Mittwoch 15.30 bis 17.30 Uhr: Kinder der Volksschule ab 8 Jahren (Kindernachmittag)

Mittwoch 18 bis 21 Uhr: Treff 14 bis 17 Jahre

Donnerstag 15.30 bis 17.30 Uhr: Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse Gymnasium und Mittelschule (JugendTreff)

Donnerstag 18 bis 21 Uhr: Treff 14 bis 17 Jahre

Freitag und Samstag 17 bis 21 Uhr: Treff 12 bis 17 Jahre

Kindernachmittag: Mittwoch 15.30 bis 17.30 Uhr

7. Juli: Gaudi Turnier
14. Juli: Limonade selber machen
21. Juli: Basteln
28. Juli: Grillen & Outdoorspiele

JugendTreff: Donnerstag 15.30 bis 17.30 Uhr

1. Juli: Traumfänger basteln
8. Juli: Gaudi Turnier
15. Juli: Limonade selber machen
22. Juli: Basteln
29. Juli: Grillen & Outdoorspiele

Achtung: Der Skatepark ist im Juli jeden Mittwoch von 15.15 Uhr bis 17.15 Uhr wegen des Skateboardworkshops gesperrt.

Alle aktuellen Informationen findet ihr auf Facebook, Instagram und unserer Homepage.

Euer JUZ-Team

Anmeldung und Kontakt:
Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43 699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol, www.facebook.com/juzst.johann
www.instagram/jugendzentrum_st.johann
Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Jugendcoaching
Das Team vom Jugendcoaching ist für euch erreichbar – auch online!

Für Jugendliche mit aktuellem Schulbesuch:
Janina (Tel.: +436765140659) und Rupert (Tel.: +436765140667)

Für Jugendliche ohne aktuellen Schulbesuch:
Tamara (Tel.: +436763067920) und Michael (Tel.: +436767216797)

Außerdem im Jugendzentrum

Familienberatung: Tel. 06608282691, E-Mail: fbz@a1.net

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Anna Salvenmoser-Grahmann und Hebamme Sieglinde Koidl: Tel. 06801206040

Foto: Aufinger

Pflegeheime sagen Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken, vor allem bei der Firma „Blumen Berger“ für die gesponserten Blumenampeln.

Pünktlich zum Muttertag wurden alle Mütter in unseren Pflegeheimen gewürdigt. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf unseren Terrassen. Sie wurden mit einem musikalischen Muttertagständchen verwöhnt. Wieder einmal Volksmusik hautnah zu erleben, war für alle Anwesenden Balsam für die Seele.

Ein großes Vergelt`s Gott geht an das Trio „Ab und zu“ und an die „Klari Musi“, die im Pflegeheim St. Johann und im Wohn- und Pflegeheim Oberndorf aufgespielt haben.

Sehenswertes

Museum • Atelier

Ausstellung Joseph Meng – kaiserlich

Vernissage am 1. Juli um 19.30 Uhr

In lebenslanger künstlerischer Auseinandersetzung mit der Landschaft entwickelte Joseph Meng einen Blick dafür, die Stimmung des Augenblicks festzuhalten. Dabei wurde die Bergwelt des Wilden Kaisers zu seinem Hauptmotiv. Mengs Gespür für die feinen Veränderungen der Landschaft machen die besondere Faszination seiner Werke aus. Er entwickelte eine besondere Meisterschaft darin, Spannungen aus Licht und Farben in kleinen Nuancen und Variationen auf die Leinwand zu bannen.

Joseph Meng wurde 1887 in Franken geboren. Nach dem Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Franz von Stuck zog er nach Kufstein. Bis zu seinem Tod 1974 waren die Berge der Umgebung sein wichtigstes Motiv, sein liebstes Metier die naturalistische Landschaftsmalerei.

Die Ausstellung in der Galerie im Museum St. Johann in Tirol zeigt einen Querschnitt aus dem Schaffen von Joseph Meng, darunter mehrere noch nie öffentlich gezeigte Gemälde.

Wir laden herzlich zur Vernissage am Donnerstag, 1. Juli 2021 um 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie die Corona-Vorschriften.

Auch das Museum im Erdgeschoß bietet als geistige Auftankstelle und sinnlicher Ort des Staunens für alle Generationen Entdeckungsreisen mit spannende Geschichten über St. Johann und Umgebung – von der weltberühmten Kindersymphonie des Komponisten Edmund Angerer über die Sammlung von Krippen- und Heiligenfiguren und der Präsentation über die legendäre Frau Emma in Europa bis hin zu historischen Informationen über das ehemalige Bistum Chiemsee und die Entwicklung von St. Johann in Tirol.

Die Schwerpunktausstellung „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge“ bietet ausgewählte Exponate, Filme und zahlreiche Attraktionen, wie den brüllenden Höhlenbären „Grim“, das Terrarium mit den sagenumwobenen grünen Regenwürmern, die live beobachtet werden können, den seltenen Skorpion vom Kaiser, die urgeschichtlichen Funde aus der Tischofer Höhle, das Modell des Kaisergebirges oder den schwindelerregenden Aufstieg zur Babenstuber-Hütte …

Foto: Lehmann

Das Museum ist nicht nur bei Schlechtwetter ein willkommenes Ausflugsziel, sondern auch an Hitzetagen gibt es in dem historischen Gebäude mit seinen angenehm kühlen Räumen einiges zu entdecken.

Die einzelnen Ausstellungsthemen können übrigens über eine Audio-Führung mit dem Handy in Deutsch, Englisch und Italienisch erlebt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Samstag: 10 - 12 Uhr.

Kunst erleben – Tage der Offenen Ateliers 2021

Foto: Helga Madera

Zum zweiten Mal öffnen in ganz Tirol Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und Werkstätten. Sie zeigen ihre Kunst in authentischer Umgebung und im direkten persönlichen Kontakt mit Interessierten, die den Tiroler Kunstschaffenden über die Schulter schauen können.

Am 26. und 27. Juni 2021 sind in ganz Tirol 100 Ateliers für Besucherinnen und Besucher vorbereitet, am Samstag von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. In St. Johann sind Bruno Staudach und das Magazin Kukugk, beide mit Malerei und Grafik in der Kaiserstr. 22a zu sehen, sowie Gerry Wörgartner, Velbenstraße 1 mit Malerei.

Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich und ihre Werke in ihrer Arbeitsumgebung, und sie laden zu Austausch und Gespräch.

Die Tage des Offenen Ateliers werden vom Verein kulturvernetzung.tirol organisiert.

Feuerwehr

Nachrichten und Berichte

Aus dem Geschehen der Freiwilligen Feuerwehr

1.868 Einsatzstunden, 1.605 Übungsstunden und 3.279 Tätigkeitsstunden sind die beeindruckenden Zahlen der Statistik unserer St. Johanner Florianijünger für das Jahr 2020.

Gemeinsam mit seinen Kameraden schaute Kommandant Schenk bei der im Dezember abgehaltenen Jahreshauptversammlung auf ein besonderes Jahr zurück. Diesmal wurden die Kameraden im Rahmen des Erlaubten in Kleingruppen in das Gerätehaus eingeladen, um zumindest an ein wenig Tradition festzuhalten. Dabei wurden der Jahresbericht und der „Klotzen Wecken" übergeben. An Ehrungen oder Beförderungen war in Zeiten von kontaktlosen Übergaben nicht zu denken.

Es wurden 141 Einsätze, 481 Tätigkeiten und 71 Übungen absolviert. Dies ergibt eine Gesamteinsatzzahl aller Mitglieder von 6.752 ehrenamtlich geleisteten Stunden. Als kleine Anerkennung wurden unter den fleißigsten Übungsteilnehmern „St. Johann Gutscheine" und ein „Vorratskastl Feuerwehr Edition" verlost.

Foto: Feuerwehr

Foto: Feuerwehr

Die bei der Bevölkerung so beliebte Friedenslicht-Verteilaktion am Hauptplatz musste anders gestaltet werden: Als Friedenslicht-, Punsch- und Fleischkäse To Go fand es großen Anklang.

Trotz aller Erschwernisse durch Corona blieben die Einsätze natürlich nicht aus. Der Großbrand der Griesner Alm wird lang in Erinnerung bleiben. Auch das rauchende Grab im Friedhof Almdorf sorgte beim Eintreffen für erstaunte Blicke. Dahinter steckte ein denkbar einfacher Grund. Durch eine Wärmehaube zum Auftauen des gefrorenen Bodens für Grabungsarbeiten begann die Feuchtigkeit zu verdampfen. Neben mehreren kleineren Verkehrsunfällen war im Mai auch ein Sucheinsatz eines Mannes mit glücklichem Ausgang dabei.

Mit der schrittweisen „Rückkehr zur Normalität" wurde unser Übungsapparat wieder in Gang gesetzt. Zuerst in Kleingruppen, dann konnten die lang ersehnten Zugsübungen wieder stattfinden und ein wenig Normalität in den Übungsablauf bringen. Quer durch die Aufgaben der Feuerwehr wurden von den Führungskräften Übungen und Schulungen

Foto: Feuerwehr

vorbereitet, wie zum Beispiel das Bekämpfen eines Bodenbrandes, des Öffnen eines Fahrzeuges nach einem Verkehrsunfall um Verletzte zu befreien, das Bedienen der Fahrzeuge, der Einbauten der Motorsägen und vieles mehr.

Stark auftrumpfen konnten auch unsere Feuerwehrjugend im Mai beim Wissenstest. Nicht wie üblich im großen Rahmen auf Bezirksebene, kamen heuer die Bewerter in das Gerätehaus nach St. Johann und nahmen vor Ort

Information

Feuerwehr • Quiz • Hecken

. . . Feuerwehrjugend

die Prüfungen ab. Neben den 20 Fragen des schriftlichen Teils, musste das Können in den Kategorien Feuerlöscher und Löschregeln, wasserführende Armaturen, Dienstgrade, Knoten und noch einigen mehr unter Beweis gestellt werden. Dabei holten sich unsere Burschen die Maximalanzahl an möglichen Abzeichen. Je Ausbildungsstufe kann beim Wissenstest pro Jahr nur in einer Stufe eingetreten werden. (1. Jahr: Bronze, 2. Jahr: Silber, 3. Jahr: Gold) Mit voller Stolz nahmen die jungen St. Johanner Florianijünger die Abzeichen 7x Bronze, 6x Silber und 4x Gold entgegen.

Foto: Feuerwehr

Terminänderung St. Johanner Quiz!

Aufgrund der Rückmeldungen, die wir auf den ursprünglichen Quiztermin bekommen haben, wird das St. Johanner Quiz auf den 2. Oktober 2021 verschoben. Die Siegerehrung findet am 22. Oktober 2021 statt.

Deshalb macht es so viel Spaß mit zu quizzen

1. Sie laden lauter Menschen in ihr Team ein, mit denen Sie gerne Zeit verbringen
2. Sie suchen sich eine richtig nette Location für Ihr Hauptquartier aus
3. Wenn jeder eine Kleinigkeit mitbringt, gibt´s feines Essen und Trinken für alle
4. Als Hauptpreis warten 500,-- Euro in St. Johanner Einkaufsgutscheinen
5. Dabei sein ist alles – mittlerweile hat das Quiz schon ein bisschen Kultcharakter
6. Am Quiztag geht´s einfach um die Gaudi
7. Nervenkitzel bei der Preisverleihung ist vorprogrammiert

Spaß und Gemeinschaft stehen beim Quiz im Vordergrund - lassen Sie sich das nicht entgehen. Die Details und Anmeldemöglichkeit finden Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at/stjohanner-quiz/

Aufruf zum Hecken schneiden

Die Natur steht wieder in voller Pracht, doch wuchernde Hecken und in die Straße ragende Äste bergen auch Gefahren für den Straßenverkehr. Daher bitten wir, Sträucher und Hecken an Grundstücksgrenzen zurück zu schneiden. Dies müsste selbstverständlich sein, gehören solche Arbeiten doch zur Verkehrssicherungspflicht für Anlieger an Straßen und Gehwegen.

Wenn Hecken und Sträucher, Bäume und Pflanzen mit Laub und Ästen in den Gehwegbereich ragen, Verkehrsschilder verdecken oder zu Behinderungen für Fußgänger wie auch Radfahrer werden, ist Abhilfe geboten und der Rückschnitt angesagt. Dies gilt vor allem auch bei Grundstücksausfahrten und Kreuzungen, wo Hecken und Sträucher die Sicht versperren.

Wir appellieren daher an alle Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer, ihre Bäume, Sträucher und Hecken von der Straßenseite aus genau zu begutachten und alles, was über die Grundstücksgrenze hinaus ragt, zurück zu schneiden.

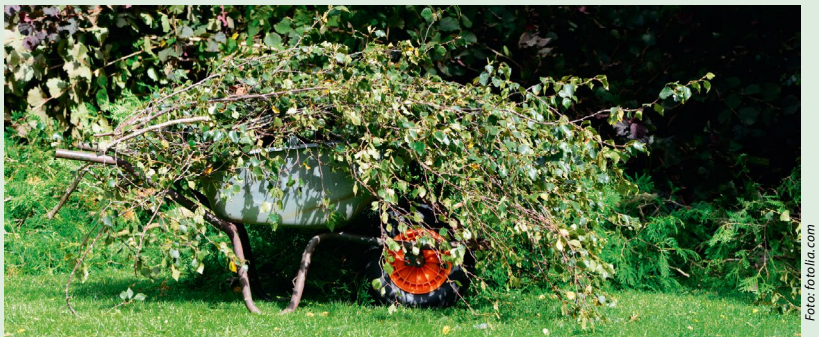

Foto: fotolia.com

Sommerkultur

Trampolissimo • Tanzen

Trampolissimo 2021

Einen echten Lichtblick für Kinder und Jugendliche bietet das Programm der Sommerakademie 2021 in der Alten Gerberei St. Johann – und das in brandneuem Erscheinungsbild.

Ab 26. Juli warten vielfältige Workshops verschiedenster Kunst- und Kultursparten auf junge Kreative von 5 bis 16 Jahren. Ob beim Beatboxing, Roboter Bauen, Graffiti Sprayen oder HipHop Tanzen – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch das beliebte Theaterspielen, Papierdrachen Basteln und mit viel Farbe künstlerisch aktiv Sein steht wieder auf dem Programm. Ganz neu können Instrumente gebaut, akrobatische Zirkuslektionen erlernt und sogar ein eigenes Hörspiel produziert werden. Die insgesamt 10 verschiedenen Workshops in gewohnt bester Qualität halten viele Überraschungen bereit. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Hauptsache sind Spaß und Neugier auf das kreative Tun sowie Mut zum Experimentieren.

Alle Workshops auf einen Blick:

Theaterlabor mit Wolfgang Klingler, 10 – 16 Jahre / 26. bis 30. Juli / € 85,-

Hörspiel-Produktion mit Elisabeth R. Hager
ab 7 Jahren / 2. bis 6. August / € 75,-

Breakdance & HipHop I & II mit Tobias Hanny
6 – 10 Jahre & 11 – 16 Jahre / 4. bis 6. August / € 55,-

Floh-Zirkus mit Judith Moser, ab 5 Jahren / 9. bis 11. August / € 55,-

Graffiti mit Clemens Bartenbach
ab 10 Jahren / 12. und 13. August / € 65,-

Foto: Trampolissimo

Robotik mit Klaus Leidenmühler, 8 – 12 Jahre / 16. und 17. August / € 60,-

Kunst-Workshop mit Ulrike Laubert-Konietzny, 5 – 8 Jahre / 23. bis 27. August / € 85,-

Beat Boxing mit Florian Schwarz
ab 12 Jahren / 24. bis 26. August / € 55,-

Drachenbau mit Anna Rubin, ab 6 Jahren / 29. August / € 65,-

Instrumentenbau- und Rhythmusworkshop mit Renate Schneidhofer
6 – 14 Jahre / 30. und 31. August / € 65,-

Für alle Kurse gelten begrenzte Teilnehmerzahlen. Also gleich anmelden und auf einen kreativen Sommer freuen. Mit der Umbenennung des Veranstalters in „youngstar“ bietet nun die Website www.youngstar.at alle Programminformationen.

Foto: ICP

Dance Alps Festival 2021

In etwas adaptierter Form präsentiert das Dance Alps Festival – selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygiene-Maßnahmen – ein umfangreiches Unterrichtsangebot.

Besonders ausladend ist das Holiday Special Programm. Es richtet sich sowohl an Einheimische als auch Feriengäste, die sich einfach einmal auf verschiedene Tanzstile wie Broadway Jazz, Contactimpro, Golden Age Kurs, Gyrokinesis und Zumba für ein bis zwei Unterrichtseinheiten einlassen möchten. Natürlich gibt es ebenso die beliebten Kinder- und Jugendkurse mit Ballett, Jazz, Modern, Urban…

Anfang August werden auch heuer wieder mehrere internationale Gastdozenten mit ihren Unterrichtsangeboten das ganze Spektrum des künstlerischen Tanzes abdecken.

Alle genauen Kurspläne sind unter www.dance-alps.com einsehbar.

Wiederverwerten

Recycling

Recycling Superstar: GLAS

Glas ist vielfältig einsetzbar, und mit ein wenig Phantasie kann man die Küche, das Badezimmer oder den gesamten Haushalt in eine gläserne, plastikfreie Zone umgestalten.

Glas gilt als die Mutter des Recyclings, also die Königsdisziplin. Jede einzelne Glasverpackung, die im Restmüll landet ist eine verschwenderische Handlung und sollte unbedingt vermieden werden.

Glas wird aus den natürlichen Rohstoffen Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt, und Quarzsand ist zu 100% wiederverwertbar. Trotzdem ist Glas nicht gleich Glas, denn Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas, das rein aus Quarzsand geschmolzen wird. Deshalb dürfen die verschiedenen Glassorten bei der Sammlung auch nicht vermischt werden.

Verpackungsglas (Hohlglas) wird am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt. Dazu gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Einweckgläser, Konservengläser aller Art, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.

Das Glas wird von den Containern abgeholt, in die Glasfabrik gebracht, dort sauber gereinigt und wieder eingeschmolzen. Die Primärrohstoffe (Soda, Quarzsand und Kalk) und der Sekundärrohstoff (Altglas) werden gewogen und zu einem genau dosierten Gemenge vermischt. Für Weiß- und Braunglas kann maximal 60% Altglas eingesetzt werden, für Grünglas bis zu 90%.

Foto: Adobe Stock

Österreich erreicht eine Sammelquote von 80% bei den Verpackungsgläsern. Pro Person werden im Jahr immerhin 26 kg Glas recycelt und somit 253.000 Tonnen Rohstoffe eingespart. Die Umwelt sagt Danke.

Hier noch ein paar Fakten: Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Also bitte genau aufpassen. Mit der eingesparten Energie von einer recycelten Flasche kann eine Waschmaschine 10 Minuten, ein Fernseher 20 Minuten und ein PC sogar 25 Minuten lang betrieben werden. Glas ist heute um 40% leichter als noch vor 20 Jahren. Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.

Foto: Adobe Stock

Foto: Adobe Stock

Radsport

Radunion • Radhelm

Crosscountry Rennen in Scheffau

Ende Mai durften einige Fahrer der Radunion endlich wieder Wettkampfluft schnuppern. Mit einem perfekt organisierten Rennen vom RV Bikeservice Scheffau startete am Gelände der Brandstadlbahn auf einer sehr selektiven und schwierigen Strecke die Rennsaison 2021.

Die beiden U11 Teilnehmer Alexander Döpel (P22) und Maximilian Rothböck (P19) sammelten erste Rennerfahrungen auf der rutschigen Strecke und kämpften tapfer bis zum Schluss.

Kindertrainer und Marathonfahrer Alex Stöckl startete in der Elite Kategorie und erreichte in einem unterhaltsamen Rennen den dritten Gesamtrang der Lizenzfahrer.

Foto: Radunion

Der Radhelm ist wichtig

Foto: Verein Sicheres Tirol

Der Gesundheit und der Umwelt zuliebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt. Noch immer sind aber ca. 35% aller Radfahrerinnen und Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert zwei Drittel der Energie, die sonst direkt auf den Kopf aufprallen würde.

Mit der Einführung der Radhelmtragepflicht für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr im Jahr 2011 gehört der Fahrradhelm für den Großteil der Nachwuchsradlerinnen und -radler wie selbstverständlich zu ihrer Ausrüstung.

Ganz anders stellt sich die Situation bei Jugendlichen und Erwachsenen dar, was mitunter fatale Folgen haben kann. Der Helm sollte daher so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist.

Verschiedenes

BORG • Karate • Spielothek

Schulsportgütesiegel für das BG/BORG

2008 war es Bronze, diesmal ist es Silber – das Schulsportgütesiegel, das dem St. Johanner Bundesgymnasium vor kurzem verliehen wurde.

Foto: BG/BORG

Ausschlaggebend für den Erhalt des Gütesiegels war die Erfüllung bestimmter Kriterien, so etwa eine gute Ausstattung der Sportstätten, die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die regelmäßige Durchführung von Sportwochen sowohl im Sommer als auch im Winter, sportliche Zusatzangebote wie Volleyball, Fußball, Klettern, Trendsportarten, verschiedene Projekte im Zusammenhang mit „gesunder Schule", sowie sportliche Zusatzqualifikationen aller Lehrpersonen.

Die Schulgemeinschaft freut sich über die Auszeichnung, die ein sichtbares Zeichen der Anerkennung des Engagements der Schule für Bewegung und Sport darstellt. ■

Karate Union Shotokan Tirol

Ab Juni gibt es wieder Anfängerkurse für Kinder und Jugendliche. Besonders in Zeiten wie diesen ist es für unsere Jugend sehr wichtig, sich zu bewegen und den Kopf frei zu bekommen.

In unserem Verein werden neben der körperlichen Ertüchtigung vor allem auch die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen, sowie Disziplin und Respekt gelehrt.

Alle Interessierten sind herzlich zu einem kostenlosen zweiwöchigen Schnupperkurs eingeladen. Die Trainings finden dienstags und donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Halle der Mittelschule 1 statt.

Auf Grund der Corona-Vorschriften ist eine Voranmeldung telefonisch oder per Email erforderlich. Tel.: +43664 76 99 233, E-Mail: office@karatetiro.at, Web: www.karatetirol.at ■

Foto: Karate Union Shotokan Tirol

Spielothek

Die Spielothek ist in der Mediathek St. Johann untergebracht und an jedem zweiten Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Vor der Pause in den Sommerferien ist der letzte Öffnungstermin am 8. Juli 2021.

Es gibt 540 Spiele zum Ausleihen. Pro Person können maximal drei Spiele ausgeliehen werden, Kinder unter acht Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen Speile ausleihen. Die Verleihgebühr beträgt 1 Euro pro Spiel für zwei Wochen, es gibt auch günstigere Spielpässe (12 Spiele um 10 Euro).

Zur Beachtung: Jedes Spiel wird bei seiner Rückgabe auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Wird ein Spiel beschädigt oder geht es verloren, ist Ersatz zu leisten. ■

Umweltschutz

Kühlen • Energieberatung

Außen heiß – innen kühl: so geht's

Das Jahr 2020 ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

Foto: Energie Tirol

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch. ■

Foto: Energie Tirol

Energieberatung

Energieberatungsstelle St. Johann in Tirol

Mag. Brigitte Tassenbacher steht einmal im Monat von 13 bis 17 Uhr für Sie zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die nächsten Beratungstermine sind am 7. Juli, 4. August und 1. September 2021.

Informationen und Kontakt gibt es bei der Ortswärme St. Johann in Tirol, Tel.: 0664 3420138 ■

Geschrieben und Gesprochen

Bücherkasten • Mundart

Der öffentliche Bücherkasten ist kein Müllabladeplatz

Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Johann in Tirol hat vor einigen Jahren einen öffentlichen Bücherkasten in der Bahnhofstraße im Bereich vor der Polytechnischen Schule aufgestellt.

Ziel dieser Aktion ist es, den Austausch von Literatur zu fördern, die Menschen zum Lesen zu animieren und interessante Bücher zu tauschen. Dies funktionierte auch einige Zeit, doch wird der Kasten immer wieder auch als Müllabladeplatz missbraucht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der öffentliche Bücherkasten als Medium zum Austausch von Literatur gedacht ist.

Bitte überlegen Sie daher, ob die von Ihnen für den Kasten vorgesehenen Bücher auch wirklich jemanden interessieren könnten. Geben Sie also nur Bücher hinein, die Sie anderen zum Lesen empfehlen. Zerfledderte Bücher, Zeitschriften, alte Atlanten bzw. Lexika und dergleichen gehören in den Altpapiercontainer. ■

Zum Wandel der Mundart

Auf Anregung aufmerksamer Leser der St. Johanner Gemeindenachrichten werden wir in den folgenden Ausgaben typische Sainihanser Mundartausdrücke vorstellen.

Eine Arbeitsgruppe des Museums- und Kulturvereins hat über zwanzig Jahre lang den heimischen Dialekt erforscht und die Ergebnisse auf der Homepage www.sainihanserisch.at veröffentlicht – wohlwissend, dass es sich dabei nur um eine Momentaufnahme handeln kann, denn ein Dialekt ist, so wie Sprache im Allgemeinen, einem laufenden Wandel unterworfen.

Es liegt in der Natur des Menschen, mit den verschiedenen Erscheinungsformen von Sprache bestimmte positive und negative, oft auch klischeehafte Vorstellungen und Emotionen zu verbinden. Es zählt also nicht nur, was gesagt oder geschrieben wird – mindestens ebenso wichtig ist das Wie.

Bereits geringfügige Veränderungen der Aussprache, des Wortschatzes oder der Grammatik können manche Menschen verunsichern, und daher würden sie den ständig fortlaufenden Sprachwandel am liebsten aufhalten. Als Reaktion auf diesen Wandel wird oft Halt in

nostalgischer Verklärung archaischer Dialektausdrücke gesucht. Die Veränderung unserer Sprache kann aber genauso wenig aufgehalten werden wie der Wandel in der Gesellschaft. Letztlich sind auch jene Sprachformen, die man bewahren will, das Produkt fortwährender Veränderungen, denn „der Dialekt unserer Großeltern ist nicht fertig vom Himmel gefallen, sondern in kontinuierlichem Wandel geformt worden“ sagt Manfred Glauninger, der als Sprachwissenschafter an der Universität Wien und der Akademie der Wissenschaften tätig ist.

Zu Beginn dieser Serie mit Sainihanser Mundartworten bringen wir daher ein paar Ausdrücke, die heute zwar als typische Dialektworte gelten, aber in vergangenen Zeiten durch äußere Einflüsse in unseren Sprachschatz aufgenommen wurden:

Das Wort „Pfoad“ für Hemd geht auf den altgriechischen Ausdruck „báite“ (Rock, Hirtenhemd) zurück. Schon im frühen Mittelalter fand die Bezeichnung „paida“ Einzug in unsere Sprache.

Der Ausdruck „hussn“ für aufhetzen bzw. anstacheln, kommt aus der Zeit der reformatorischen und revolutionären Strömungen der Hussiten, die im 15. Jahrhundert die Hussitenkriege auslösten.

Bei „Umbröi“ für Regenschirm erinnert man sich zwangsläufig an das englische Wort „umbrella“ oder die italienische Bezeichnung „ombrello“.

Die „Hoss“ für den Heuboden auf der Alm kommt vom französischen „hausse“ (Anstieg, Anhebung).

Der Ausdruck „Spektiv“ für das Fernglas kommt vom lateinischen „speculor“ (beobachten, spähen, auskundschaften).

Diese Liste mit Mundartausdrücken, die eigentlich Lehnwörter aus anderen Sprachen sind, könnte man noch lange weiter führen … ■

Raiffeisen Immobilien

WIR SUCHEN **IMMOBILIEN!**

ABER WOMÖGLICH SIND AUCH SIE AUF DER SUCHE NACH ETWAS:

- ✓ SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE **VERKAUFEN/VERMIETEN?**
- ✓ SIE MÖCHTEN DEN **WERT** IHRER IMMOBILIE WISSEN?
- ✓ SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE **KAUFEN/MIETEN**?

Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Ihre Anfrage!
Ihr Raiffeisen Immobilien-Team

T| +43 5352 63326 44881 M| info@rit.tirol W| www.rit.tirol

Die Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH ist ein Unternehmen der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann.

© Bild von Satheesh Sankaran auf Pixabay